



Stadtratsfraktion

Ansbacher Bäder- und Verkehrsgesellschaft

Herrn Geschäftsführer Roland Moritzer

Rügländer Str. 1a

91522 Ansbach

Ansbach, 24. Mai 2017

Offener Brief: Bus statt Stau – Verkehrsentlastung durch Verstärkerlinien im ÖPNV

Sehr geehrter Herr Moritzer,

die baustellenbedingten Staus in Ansbach führen deutlich vor Augen, wie wichtig ein attraktiver ÖPNV für die Verkehrsentlastung wäre. Die Ansbacher Bäder- und Verkehrsgesellschaft kann diese wichtige Entlastungsaufgabe durch Anpassung des Angebots bei Engpässen im Straßenverkehr stärker wahrnehmen als bisher. Derzeit ist es vielmehr so: Die Busse sind oft verspätet, insbesondere auf der am stärksten nachgefragten Linie 752 (Krankenhaus).

Ziel sollte gerade jetzt sein, echte Alternativen zum motorisierten Individualverkehr zu schaffen und so die Staus zu minimieren. Hierfür schlagen wir konkrete Maßnahmen während der noch bis Frühjahr 2018 andauernden Sperrung in der Schloßstraße vor:

- **Einsatz zweier Verstärkerlinien** Bahnhof-Schloßplatz-Brünnleinswiese-Krankenhaus sowie Bahnhof-Schloßplatz-Promenade-Arbeitsamt-Messe-Aquella als **Shuttles** mit ausschließlich diesen Haltestellen. Stauzeiten im Bereich des westlichen Rügländer Viertels sowie die zeitintensive Umfahrung der Schloßstraße über Nürnberger- und Bauhofstraße können so vermieden werden. Diese Verstärkerlinien sollten bis zur Schließung der Einzelhandelsgeschäfte um 20 Uhr fahren. Somit bestünden **leistungsfähige und schnelle Verbindungen** von den P+R-Parkplätzen Bahnhof und Aquella sowie dem Parkplatz Hofwiese zu den Zielorten Innenstadt, Brücken-Center, Bahnhof und Krankenhaus. Einpendler und Anwohner aus westlicher, südlicher und östlicher Richtung können so zum Umstieg auf den Bus bewegt werden.
- Während einer **Schnupperphase** zumindest im Zeitraum der bis Ende Juni andauernden Dreifach-Baustelle Würzburger Landstraße, Residenzstraße und Schloßstraße sollten die Verstärkerlinien **kostenfrei angeboten** werden. Bei der Finanzierung verweisen wir auf das Potenzial der langfristigen Gewinnung neuer Nutzerschichten für den Ansbacher ÖPNV und der damit verbundenen Möglichkeit, aus dem Dauer-Tief bei den Fahrgastzahlen endlich herauszukommen.

Mit freundlichen Grüßen

Boris-André Meyer

Uwe Schildbach

Kerstin Weinberg-Jeremias

Offene Linke Ansbach -Stadtratsfraktion- ◀ Boris-André Meyer ◀ Würzburger Landstraße 18
91522 Ansbach ◀ Kontakt: Tel. 0981/2059988 ◀ mobil 0160/93104199
mail boris.meyer@offene-linke-ansbach.de ◀ web www.offene-linke-ansbach.de